

MAJA works at PLUS

Auch dieses Jahr bekamen interessierte Schüler:innen wieder die Möglichkeit, im Rahmen des Freigegegenstands „Einführung in die Universitätsmathematik“ an einem spannenden Workshop an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) teilzunehmen.

Bereits das dritte Jahr findet nun die Zusammenarbeit zwischen der HTL Braunau und der PLUS im Rahmen des sogenannten MAJA-Projekts (Mathematische Algorithmen für Jedermann Analysiert) statt. Ziel dieses Projekts ist es, uns Schüler:innen einen Einblick in aktuelle mathematische Forschung zu geben (mit der Möglichkeit, selbst daran mitzuwirken).

Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder die Projektwoche nach den Osterferien: von Dienstag bis Freitag hatten wir die Gelegenheit, direkt an der Universität spannenden Vorträgen zu lauschen. Diese behandelten unterschiedliche Themen der numerischen und diskreten Mathematik.

Doch nicht nur mathematisch wurde einiges geboten: Neben dem fachlichen Input kam auch der Spaß nicht zu kurz. Wir hatten ausreichend Freizeit, durften die Stadt erkunden und sogar die Festung Hohensalzburg besichtigen.

Ein weiterer Höhepunkt war der von der Universität veranstaltete Mathe-Cup. Anders als bei vielen anderen

Mathematik-Wettbewerben – etwa dem Nāboj-Wettbewerb – stand hier nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund. Zwar gab es ein Zeitlimit von drei Stunden, aber das Hauptaugenmerk lag auf Kreativität und Teamarbeit. In Gruppen von vier bis fünf Personen bekamen wir fünf anspruchsvolle Aufgaben, die wir gemeinsam lösen sollten – so originell und durchdacht wie möglich. Dabei ging es nicht nur ums richtige Ergebnis, sondern auch darum, wie gut man den Lösungsweg erklären konnte. Besonders freuen durften sich dabei Jakob Enge (4CHELS), Nina Gaisberger (3AHME), Valentin Rögl (4AHELS), Maximilian Schnell-Birgmann (4AHELS) und Leander Wollersberger (4CHELS), die mit ihrer Gruppe den großartigen zweiten Platz erreichten und damit ein Preisgeld von 300€ gewannen!

Insgesamt war es eine sehr wertvolle Erfahrung, einmal zu sehen und zu lernen, wie Mathematik an einer Universität wirklich abläuft. Für uns alle war diese Woche nicht nur lehrreich, sondern auch eine bereichernde und inspirierende Zeit!



Antonia Enhuber

MAJA-Projekttag



Helene Meingassner